

08.10.2024

Niederschrift 003/2024

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr

am 04.09.2024 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 16:23 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Krusel (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Wilhelm Null

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Frau Annette Thomae

Vertretung für Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger SPD

Herr Wilhelm Kleimann

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Martin Niessner

Frau Vera Volkmann

Vertretung für Frau Susanne Melchert

Herr Carl Schulz-Gahmen

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Reinhard Streibel

Herr Ulrich Bangert

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Rainer Seepe

Kreistagsmitglied DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Verwaltung

Herr Nils-Holger Gutzeit, Dezernent | Dezernat IV

Frau Sandra Schulte – Waßen, Fachbereichsleitung | 33 Zentrale Ausländerbehörde

Herr Martin Weber, Fachbereichsleitung | 38 Bevölkerungsschutz

Frau Silke Liebig, Stabsstellenleitung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Silke Neubert, Sachgebietsleitung | 36.2 Zulassungsstelle

Herr Gregor Spieker, Sachgebietsleitung | 35.1 Aufenthaltsgestaltung und Integration

Herr Cornelius Uhr, Schriftführer | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Kreistagsmitglied

Frau Marion Küpper

Sachkundiger Bürger CDU

Herr Jens Hoffmann

Herr Krusel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 22.08.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Krusel weist darauf hin, dass für das Tagesordnungspunktverlangen „Bericht des BKA zur „Häuslichen Gewalt - Bundeslagebild 2023“; keine Zuständigkeit des Ausschusses gegeben sei. Herrn Streibel unterstreicht anschließend die Wichtigkeit der Thematik und merkt an, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag das Tagesordnungspunktverlangen im Kreistag im November stellen werde. Das Tagesordnungspunktverlangen wird anschließend einvernehmlich von der Tagesordnung genommen.

Es wird sodann wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|------------------|--|
| Punkt 1 | Fragestunde für Einwohner*Innen |
| Punkt 2 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 2.1 | Aktueller Bericht über den Rettungsdienstbedarfsplan |
| Punkt 2.2 | Bericht über den Katastrophenschutzbedarfsplan |

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 3 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohner*Innen**

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Punkt 2.1 **Aktueller Bericht über den Rettungsdienstbedarfsplan**

Erörterung

Herr Gutzeit erklärt, dass man von den Kostenträgern die Kostenzusage bekommen habe, weitere 15 Ausbildungsplätze für Notfallsanitäter einrichten zu dürfen.

Auf Nachfrage von Herrn Streibel führt Herr Gutzeit aus, dass man bezüglich der in den Medien aufgeführten Rettungsmittelknappheit, in Gesprächen mit der Stadt Schwerte sei. Die Stadt Schwerte werde in naher Zukunft eigenverantwortlich eine Ausschreibung für Rettungsdienstleistungen durchführen.

Herr Weber führt aus, dass es bundesweit einen großen Personalmangel im Bereich der Notfallsanitäter gebe. Anschließend unterstreicht er die Bedeutung der Ausbildung von neuen Fachkräften. Er betont, dass dies enorm wichtig sei, damit es nicht zu Ausfällen im Bereich der Rettungsmittel komme. Im Rettungsdienstbedarfsplan sei eine gewisse Anzahl an Ausbildungsplätzen jedes Jahr genehmigt. Da der Kreis Unna allerdings weitere Ausbildungsplätze schaffen wolle, werde eine entsprechende Drucksache zur Beschlussfassung für den Kreistag am 01.10.2024 vorliegen.

Punkt 2.2 **Bericht über den Katastrophenschutzbedarfsplan**

Erörterung

Herr Gutzeit erläutert einleitend verschiedene Formalien zum Katastrophenschutzbedarfsplan. Im November solle der Katastrophenschutzbedarfsplan im nächsten Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr zur Empfehlung an den Kreisausschuss empfohlen werden und dann anschließend zur Beschlussfassung an den Kreistag vorliegen. Abschließend betont Herr Gutzeit, dass er gerne für weitere Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehe.

Auf Nachfrage von Frau Wohlgemuth erläutert Herr Gutzeit, dass man sich aktuell noch in der Neuorganisation im Bereich der Katastrophenschutzbewältigung sowie im Bereich der Krisenbewältigung befinde. Dabei werde auch die Organisation der Krisenstäbe final ausgearbeitet.

gez. Cornelius Uhr
Schriftführer

gez. Herbert Krusel
Vorsitzender